

Atommülltransporte durch Bad Oeynhausen?!

Im Mai/Juni werden drei Castor-Transporte über die Autobahn von Rossendorf nach Ahaus erwartet. Eine der möglichen Transport-strecken führt auch durch Bad Oeynhausen. Auf ihrer 600 km langen Strecke müssen die Castor-LKWs in Bad Oeynhausen die Autobahn verlassen und mitten durch den Ort fahren - die Autobahnverbindung von A 30 und A2 verläuft mitten durch die Stadt, zwischen Kurpark und Krankenhaus entlang.

Unsinnige Verschiebung des Atommülls!

In Rossendorf (nahe Dresden) gab es zu DDR-Zeiten einen Forschungsreaktor, der nach der Wende stillgelegt wurde. Gelagert werden seine strahlenden Überreste in einem Lager, das man sich vorstellen kann, wie eine „besser bewachte Turnhalle“. Das Zwischenlager in Ahaus ist eine ähnlich gut bewachte „Turnhalle“, nur dass sie eine behördliche Genehmigung als Zwischenlager hat, was in Rossendorf nicht der Fall ist. Allein aus der bürokratischen Erwägung heraus, dass in Rossendorf die Genehmigungsfrist abläuft, soll der Atommüll nun von A nach B transportiert werden, ohne Sinn und Verstand.

Darum fordert das „Aktionsbündnis Castorstopp Dresden“ eine Genehmigung für Rossendorf als Zwischenlager, um die unsinnige Verschiebung des Mülls zu verhindern. Denn jeder Transport stellt eine zusätzliche Gefährdung dar.

Die vorgesehenen Castor-Behälter sollen zum ersten Mal eingesetzt werden. Die Transportfirma „Nuclear Cargo Service“ gibt selbst zu, dass die Behälter auf keinen Fall mit der Bahn transportiert werden könnten, weil dies zu gefährlich für die Behältersicherheit sei. Was passiert aber, wenn die Castor-LKWs auf der Autobahn oder in Bad Oeynhausen eine Panne haben oder in ein Schlagloch fahren?

Niemand weiß, wohin letztendlich mit dem strahlenden Abfall, von dem fleißig immer mehr produziert wird, und mit dem sich noch in Millionen Jahren viele nachfolgende Generationen herumschlagen müssen. Die Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl (die sich dieses Jahr am 26.04. zum 19. Mal jährt) und viele angezeigte und vertuschte Unfälle in deutschen AKWs haben gezeigt, dass Atomkraft nicht beherrschbar ist.

Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen!

An den drei Wochenenden, an denen die Transporte erwartet werden, wird viel Polizei und Bundesgrenzschutz unterwegs sein. Aber geschützt wird nicht die Sicherheit der Anwohnerinnen und Anwohner, sondern die der Atomlobby. Und darum sind wir auch unterwegs - und stellen uns quer!

Informationsveranstaltung

„Castor-Transporte durch Bad Oeynhausen?!“

am Mo., 18.04.2005 um 20:00 Uhr

Begegnungszentrum „Druckerei“, Kaiserstr. 14

Demonstration

„Kein Castor durch den Kurpark- kein neues Tschernobyl“

am Sa., 23.04.2005 um 12:00 Uhr

ab Bahnhofsvorplatz Bad Oeynhausen

**Osnabrücker Bündnis gegen Atomenergie,
WigA Münster, Anti-Atom-Forum OWL**

Weitere Infos zum Rossendorf-Ahaus-Transport im Internet:

<http://castorstopp-dresden.de/>

<http://www.nixfaehrtmehr.de/>

<http://www.wigatom.de/>

<http://www.bi-ahaus.de/>

